

IN GELSENKIRCHEN GIBT ES DAS BUNDESWEIT EINZIGE ZENTRUM FÜR TANZ-MEDIZIN „Dr. Tanz“ macht Ballett-Stars wieder fit

29.05.2015 - 16:09 Uhr

VON CHRISTOPH WITTE

Gelsenkirchen – **Und Schalke ist doch Champions League – in der Tanz-Medizin.**

Das „medicos.AufSchalke“ beherbergt das bundesweit einzige Orthopädiezentrum für Profi-Tänzer. Seit 2009 wurden hier rund 600 Bühnentänzer behandelt – in ganz Deutschland verdienen nur 1800 Menschen ihr Geld mit Bühnentanz.



Dr. Elisabeth Exner-Grave (50) war selber Tänzerin

Foto: Stefano Laura

„Ich kann mich nur an drei Fälle erinnern, die ihre Karriere nicht weiterführen konnten“, sagt „Dr. Tanz“ Elisabeth Exner-Grave (50) nicht ohne Stolz.



Rowena Storck (li.) unterstützt Sakura Sakamoto am „Gyrotonic“

Foto: Stefano Laura

Die Oberärztin war selber Tänzerin, ging aufs Tanzgymnasium Werden in Essen. „Damals habe ich gemerkt, dass Tänzer medizinisch unterversorgt sind. Es gibt nur wenige Mediziner, die das Bewegungsrepertoire kennen. Ich spreche dieselbe Sprache wie meine Patienten. Das spart wertvolle Zeit.“



Sakura Sakamoto tanzt „Schwanensee“ in Dortmund

Foto: Privat

Für Schalke spricht auch: In NRW gibt es 17 Theater, die Profi-Tänzer engagiert haben. Rekord-Dichte für Deutschland.

Sakura Sakamoto (24) aus Japan tanzt seit 2011 Ballett am Theater Dortmund. Bei Proben zu „Schwanensee“ zog sie sich einen Teilriss des Außenbandes im Sprunggelenk. Eine der häufigsten Tanzverletzungen.



Davide D'Elia muss seine Muskeln wieder aufbauen

Foto: Stefano Laura

Sakura zu BILD: „Für uns Tänzer ist medicos die erste Anlaufstelle.“ Ihr Kollege Davide D'Elia (21) aus Dortmund pflichtet ihr bei. „Hier kennt man unsere individuellen Probleme.“



Davide D'Elia vor seinem Fußbruch

Foto: Privat

Der Italiener arbeitet gerade einen Mittelfußbruch in Gelsenkirchen auf. „Ich hab mich bei einem Routinesprung dumm vertreten.“

An Geräten, die Chair, Trapez, Reformer oder Gyrotonic heißen, bauen sie Muskeln neu auf, trainieren Mobilität und Bewegung. Physiotherapeutin Rowena Storck (30): „Tänzer haben ein besseres Körpergefühl als andere Patienten. Nicht jeder würde diese Übungen schaffen.“



Hier werden die Tänzer auf Schalke behandelt

Foto: Stefano Laura

Auch Dr. Exner-Grave lobt ihre Patienten. „Sie sind sehr dankbar, tun alles dafür, um wieder auf der Bühne zu stehen.“ Ein Holz, aus dem Champions geschnitzt sind.

Mehr aktuelle News aus dem Ruhrgebiet und Umgebung lesen Sie hier auf [ruhrgebiet.bild.de](http://www.bild.de/regional/ruhrgebiet/ruhrgebiet-regional/home-16344468.bild.html) (<http://www.bild.de/regional/ruhrgebiet/ruhrgebiet-regional/home-16344468.bild.html>), [Facebook](https://www.facebook.com/BILD.Ruhrgebiet?fref=ts) (<https://www.facebook.com/BILD.Ruhrgebiet?fref=ts>) und [Twitter](https://twitter.com/BILD_Ruhrgebiet) (https://twitter.com/BILD_Ruhrgebiet).

© Axel Springer AG. Alle Rechte vorbehalten